

Wer hat Schuld an der Misere?

Brandrede zur Schulpolitik in Zeiten der Pandemie: „Auf dem Rücken unserer Jüngsten“, FR-Tagesthema vom 3. August

Sehr geehrte Frau Luttmmer, mit großem Interesse und Mitgefühl habe ich Ihren Artikel über die Leiden von Eltern und Kindern während der Pandemie gelesen und hoffe mit Ihnen auf eine baldige durchgreifende und nachhaltige Verbesserung der Lage an den Schulen.

Nur eines stößt mir übel auf an Ihrem Artikel: Warum sollen wieder, wie so häufig in letzter Zeit, die Ungeimpften die einzig Schuldigen an der Misere sein und ausgesperrt werden?

Es ist doch mittlerweile bekannt, dass auch Geimpfte noch eine erhebliche Viruslast

aufweisen und damit andere Menschen infizieren können. Zum Glück berichtet die Frankfurter Rundschau über diesen Sachverhalt. Trotzdem werden die Geimpften mittlerweile von den meisten Einschränkungen ausgenommen, um den Druck auf die Menschen zu erhöhen, die für sich gute Gründe haben, sich nicht impfen zu lassen.

Letzten Endes müssten eigentlich die Ungeimpften Angst haben, sich bei anderen, auch Geimpften, zu infizieren. Die Geimpften können sich doch sicher fühlen, denn das Verspre-

chen der Impfung ist ja gerade der Schutz vor Ansteckung oder mindestens vor einem schweren Verlauf. Dass das nicht sicher ist, erfahren wir allerdings gerade aus Israel.

Es erscheint mir also viel zu einfach, die Schuld an den wieder ansteigenden Infektionszahlen, die bekanntlich nicht mit Erkrankungszahlen gleichzusetzen sind, den „Impfunwilligen“ zu geben.

Nebenbei bemerkt bin ich auch keine „Querdenkerin“, denke aber gerne mal quer, um Sachverhalte zu verstehen.

Eva Jänecke-Lauke, Rosdorf

Das Gefühl für die eigene Gesundheit

Saskia Esken über Impfungen und die Pandemie: „Ich werbe für Impfmobile an Schulen“, FR-Politik vom 31. Juli

Im ausführlichen Interview mit Saskia Esken kommen leider keine neuen Erkenntnisse zum Thema Schul- und Kitaöffnungen herüber.

Vor einigen Tagen hat die FR über eine Studie aus Baden-Württemberg – durchgeführt von vier namhaften Universitäten des Landes – berichtet, nach der Kinder und junge Jugendliche von Erwachsenen angesteckt werden, der umgekehrte Weg – also Ansteckung vom jungen zum älteren Menschen – eher nicht wahrscheinlich ist. Da ist

es doch sinnvoll, Lehrer und Erzieher zu impfen und im Weiteren technische Schutzmaßnahmen in den Unterrichtsräumen zu installieren. Das können Trennwände wie in Parlamenten und Gerichtssälen sein, das können gepflegte Luftfilter sein, das können besondere Leuchtmittel sein, die es laut Mitgliederzeitung der IG Metall inzwischen gibt, die Viren rasch und Pilzsporen bei längerfristiger Nutzung effektiv vernichten.

Solche Leuchten werden als mikrobiozidisches LED-Licht

bezeichnet. Mit solchen technischen Maßnahmen können dann die unsicheren Schnelltests entfallen, die wertvolle Unterrichtszeit in Anspruch nehmen, sehr teuer sind und viel Müll verursachen, das sollte auch bedacht werden, den Kindern das Gefühl für die eigene Gesundheit nehmen.

Daher sollten die Kultusminister der Bundesländer sich mit solchen technischen Möglichkeiten baldmöglichst auseinandersetzen.

Elisabeth Baumann, Essen



BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

Schreiben Sie an:
Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Faxen Sie an:
069 / 2199-3666

Mailen Sie an:
Bronski@fr.de oder
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zuschrift auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden auch online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie hier: frblog.de/lf-20210816

FR ERLEBEN

Bascha Mika diskutiert auf dem Podium zum Thema „Feministische Außen- und Sicherheitspolitik. Geopolitische Strategien beleuchten und neu denken“. Im Rahmen des Erlanger Poetenfests. Mit Marcus Pindur und Theresa von Saldern. Moderation: Nana Brink.
Freitag, 27. August, 16 Uhr
Redoutensaal, Theaterplatz 1, Erlangen

Bascha Mika ist zu Gast in der Sendung „Der Tag“. Gespräch über aktuelle Themen.
Montag, 30. August, 12 Uhr
Deutschlandfunk Kultur

Bascha Mika moderiert die Vorstellung der Merkel-Biographie „Angela Merkel. Die Kanzlerin und ihre Zeit“. Mit dem Autor Ralph Bollmann sowie Armin Laschet.
Mittwoch, 1. September, 18 Uhr
Auditorium Friedrichstraße, Friedrichstraße 180, Berlin

SORRY

Unsere Meldung „Mainzer verkaufen in Mittelhessen“ im gestrigen Feuilleton über geplante Veräußerungen von Zeitungen enthielt zwei Fehler. Deshalb stellen wir klar: Der „Gießener Anzeiger“ soll an die Mittelhessische Druck- und Verlagsgesellschaft mbH (MDV) verkauft werden, die nicht Teil der Ippen-Gruppe und auch nicht Herausgeber der „Gießener Allgemeine“ ist.

Das Wetter: Nur wenig Sonne, auch Schauer

HESSEN

Stärke 3

VORHERSAGE HESSEN
Heute ist es überwiegend dicht bewölkt, in der Südhälfte mit ein wenig Sonnenschein. Anfangs etwas Regen oder Sprühregen, im Tagesverlauf nur vereinzelt schwache Schauer. Höchstwerte bei 20 bis 23 Grad. Schwacher bis mäßiger Westwind.

morgens	mittags	abends
16	23	21

AUSSICHTEN
Morgen wird es wechselnd bewölkt, dabei fallen vereinzelt Schauer. Am Samstag wird es heiter, teils wolkgig, meist bleibt es niederschlagsfrei.

Freitag	Samstag	Sonntag
25/13	28/14	28/16

DEUTSCHLAND

VORHERSAGE DEUTSCHLAND
Heute bleibt es im Küstenumfeld und im Süden wechselnd bewölkt oder länger freundlich. Sonst gibt es teils dichte Wolken. Über der Norddeutschen Tiefebene, lokal aber auch im Mittelgebirgsraum fällt etwas Regen. Die Höchstwerte erreichen zwischen 19 Grad an den Nordsee und 25 Grad im Südwesten. Im Süden schwacher, sonst mäßiger Wind um West. Im Norden weiterhin frischer Westwind mit steifen Böen an der Ostsee. Nachts etwas Nebel.

bis 14	15-17	18-20	21-23	24-26	27-29	ab 30
--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

WELT

Stadt	Heute	Morgen
Ankara	31°	29°
Bern	24°	25°
Bozen	30°	31°
Bukarest	27°	30°
Dallas	29°	33°
Delhi	36°	33°
Edinburgh	17°	19°
Florenz	34°	34°
Genua	29°	28°
Innsbruck	25°	25°
Kopenhagen	21°	20°
Larnaka	34°	35°
Los Angeles	26°	27°
Luxemburg	21°	23°
Malta	32°	32°
Miami	34°	34°
New York	28°	32°
Oakland	26°	28°
Rhodos	32°	33°
Rio de Janeiro	31°	31°
Salzburg	25°	26°
San Francisco	25°	27°
Sao Paulo	31°	30°
Singapur	29°	30°
Tel Aviv	32°	32°
Toronto	29°	30°
Valencia	30°	30°
Vancouver	21°	23°
Venedig	28°	29°
Zürich	22°	24°

BIOWETTER

Das Befinden wird nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm, und die Stimmung ist meist ausgeglichen. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

SONNE UND MOND

6 ²²	20 ³⁷	19 ²⁵	2 ⁰²
22.8.	30.8.	7.9.	13.9.

MESSWERTE FRANKFURT

Temperatur	27,7°	13,4°
vor 1 Jahr:	27,7°	13,4°
vor 2 Jahren:	25,0°	14,5°
vor 10 Jahren:	26,3°	13,2°

WASSESTEMPERATUREN

Adria	26° bis 27°	Madeira	21° bis 22°	Nordsee	18° bis 20°
Azoren	21° bis 22°	Kanaren	22° bis 23°	Ostsee	20° bis 23°
Ägäis	25° bis 28°	Kreta	26° bis 27°	Algarve	20° bis 23°
Balearen	26° bis 27°	westl. Mittelmeer	20° bis 27°	Schwarz. Meer	26° bis 27°
Biskaya	18° bis 22°	östl. Mittelmeer	25° bis 30°	Rotes Meer	27° bis 29°